

Weißes Taubnessel (*Lamium album*)

Familie: Lippenblütengewächse (*Lamiaceae*)

Wildgemüse - Heilpflanze - Pionierpflanze - Licht- bis Halbschattenpflanze - Stickstoffzeiger
- Selbst- und Insektenbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird zwischen 30 und 50 cm hoch. Am 4-kantigen Stängel sind die Blätter kreuzgegenständig angeordnet. Die Blätter sind gestielt, beiderseits behaart, lang zugespitzt und brennesselartig scharf gesägt. Der verwachsene Kelch ist etwas glockig und behaart. Die 5 Kelchzipfel sind fast so lang wie die Blütenröhre. Die verwachsenblättrigen Blüten sind weiß, zweiseitig symmetrisch und haben innen in der gekrümmten Blumenkronröhre einen schräg angeordneten Haarring. Die Oberlippe der Blüten ist etwas gekerbt und deutlich helmförmig, die Unterlippe ist länger und hat an ihren Seitenlappen 2 bis 3 Zähne. Von den 4 Staubblättern sind die vorderen länger als die hinteren. Die Staubbeutel sind bärtig, der Blütenstaub ist gelb. Der Fruchtknoten ist oberständig, die Teilfrüchte sind dreieckig.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: April bis September.

Standort: Schuttplätze; Zäune, Hecken; auf nährstoffreichen Plätzen.

Vorkommen: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 1800 m.

Verwendung: Junge Blätter und Triebe werden zu Salat und Gemüse bereitet. Auch die Wurzeln, werden sie weich gekocht, können als Salat eine Verwendung finden.

Bemerkungen: Früher wurde aus der Pflanze auch ein gelber Farbstoff gewonnen. Die Blüten werden für Heilzwecke verwendet. Die Insektenbestäubung geschieht durch Hummeln.